



Dem
Leben
verbunden

KIRCHBLICK

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf
Ausgabe 3 / 2020

Thema: Neue Akzente für Kapelle und Friedhof
Seite 4

Exerzitien im Alltag
Seite 5

Heiligabend ganz anders
Seite 8





Männerkreis

Ansprechpartner
Hans-Jürgen Löhmann
Telefon: 04253/418

Treffen jeden zweiten
Donnerstag im Monat
9.00 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus

Seniorengymnastik

Leiterin Rosita Ost
Telefon: 04253/801329

Treffen jeden Montag
15.00 - 16.00 Uhr
Gemeindehaus

Jugendhaus

Leitung
Johannes Rohlf

Telefon:
04253/801511

Krabbelgruppe

jeden Donnerstag
von 10 - 11 Uhr

Ansprechpartner:
Jessica Clausen
Telefon 04253/801326

Kinder-Kirche

jeden zweiten Samstag
im Monat von 10 - 13 Uhr
Leitung
Pastorin Simon

Posaunenchor

Musikalische Leitung
Andreas Zahl

Treffen jeden Montag
19.30 - 21.30 Uhr
Gemeindehaus

Glaubensgespräche

jeden zweiten Freitag im Monat
um 20.00 Uhr an wechselnden
Orten

Bitte Anmeldung im Pfarramt
Telefon 04253/362

Flötengruppe

Leitung
Birte Menke
Telefon:
04253/1855

Gitarrengruppe

Treffen Dienstag und
Donnerstag ab 19.30 Uhr
Leitung
Teresa Stelter
Telefon: 04253/1708
Ulrike Schilling
Telefon: 04253/8300

Seniorencafé

Ansprechpartner
Hans-Jürgen Löhmann
Telefon: 04253/418

Treffen jeden letzten
Mittwoch im Monat
von 15.00 - 17.00 Uhr

Aktuell ist alles anders...

Ob sich die Gruppen
treffen, erfragen Sie
bitte bei
den Ansprechpartnern

Begegnungscafé

Leitung: Stefan Daams
E-Mail: stefan.daams@web.de

St. Marcellus-Chor

Probe jeden Mittwoch um
20.00 Uhr im Gemeindehaus
Musikalische Leitung:
Daniela Predescu
Vorsitzende Jessica Clausen
Telefon 04253/801362

Weihnachten retten?

Wenn ich Ihnen diese kleine Andacht hier schreibe, ist es gerade Anfang November, am Anfang des neuen „Lockdown“. Ich sehe viel Nachrichten, höre Radio und schnappe einen Satz auf: „Jetzt müssen wir handeln und die Ansteckungen in den Griff bekommen, damit wir dann das Weihnachtsfest retten können.“ So sagte es jemand. Und ich stutze.

Weihnachten retten? Geht das? Und vor allem: Müssen wir das? Klar, ich weiß, was gemeint ist: Dass wir ohne Sorge eine Andacht oder einen Gottesdienst besuchen können, wenn wir das möchten, Dass wir (draußen) singen können. Und vor allem: Dass wir uns Weihnachten treffen können mit Menschen, die uns lieb sind. Aber bei Lichte besehen, war das ja schon beim ersten Weihnachtsfest nicht anders: Maria und Josef waren weit weg von ihren Familien. Wir kennen die Geschichte, sogar die Herbergen blieben ihnen verschlossen. Das hatten sie sich auch alles ganz anders vorgestellt. Und die Frage bleibt also: Wer rettet Weihnachten eigentlich wen? Und mir kommt das alte Lied in den Sinn: *„Stille Nacht, heilige Nacht... Christ der Retter ist da, Christ der Retter ist da...“* Nicht zufällig ist es Nacht, als er geboren wird. *„Es ist heute ein Heiland geboren. und doch war es Nacht, da er geboren wurde. Das ist ein ewiges Bild: Nacht muss es sein – und Tag wird es mitten in der Nacht, wenn der Heiland geboren wird.“* So schrieb es der dänische Theologe Sören Kierkegaard. Ja, tatsächlich, ich glaube wirklich, DAS vor allem ist die Stunde Gottes in einem Leben, in einer Welt, wenn es Nacht ist, wenn das Selbstverständliche unsicher wird. Wenn der Blick nach Hilfe sucht am Himmelszelt. Also vielleicht könnte uns das

Geheimnis von Weihnachten ganz besonders in diesem Jahr um so mehr einleuchten? Könnte uns um so mehr klar werden, wer zu Weihnachten wen rettet?

Das Titelbild meines Adventskalenders zeigt einen malerischen Ort in einem Tal gelegen zwischen hohen Bergen. Nacht ist es, viele Lichter



in den Häusern sind zu sehen, die Sterne leuchtendhell am Himmel. Und wer die Augen aufhebt zu den Bergen und sich fragt: woher kommt mir Hilfe?, der findet eine Antwort.

Riesengroß steht es auf dem Bergmassiv des Matterhorn geschrieben. Weiße Buchstaben vor lila Hintergrund: # HOPE.

Hoffnung, und davor in Tastatursprache das Kreuz. Eine adventliche Lichtinstallation eines Schweizer Künstlers. Ganz besonders in diesem Jahr könnte es uns einleuchten: Weihnachten ist das Fest der Hoffnung. Trauen wir Gott zu, dass ER uns ein Fest bereiten will, nicht umgekehrt. Vielleicht ein Fest, das leiser und nachdenklicher ist als sonst, aber voll Hoffnung. Vielleicht hören wir die alten Lieder etwas hellhöriger als sonst, schauen erwartungsvoller in die Welt unseres anderen Alltags, blicken fremden Menschen aufmerksamer ins Gesicht. Vielleicht sind Engel unterwegs oder Sterne mit einer Botschaft.

#HOPE. „Uns ist heute der Heiland geboren.“

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Melanie Simon



Neue Akzente für Kapelle und Friedhof

Es tut sich was auf dem Friedhof und in der Kapelle! Seit einigen Monaten wird der Innenraum der Kapelle neugestaltet.

Der Kirchenvorstand hatte beschlossen, dass mein Mann Kalle und ich in der Funktion als Künstler tätig werden und Ideen zur Neugestaltung entwickeln sollen. Wir beide haben lange in der Kapelle gesessen überlegt, wie der Raum heller und damit die Atmosphäre freundlicher werden kann, ohne dass die Wirkung der wunderschönen Glasfenster beeinträchtigt wird.

Die Wände zu verputzen und hell streichen zu lassen, erschien uns ein guter Anfang. Nun ist das Raumgefühl ein ganz anderes.

Die dunkle Decke wirkt nicht mehr so erdrückend, die schöne Eichenholzorgel kommt richtig zur Geltung, und die Glasfenster strahlen so schön wie immer. Nun kam der Fußboden an die Reihe. Die Waschbetonplatten rausreißen und einen ganz neuen Boden verlegen, das wäre viel zu teuer gewesen. Also wollten wir aus dem was machen, was vorhanden ist!

Wir haben uns dafür entschieden, aus den Betonplatten verschieden große Rechtecke rausflexen zu lassen. An diese Stellen haben wir Glasstücke eingearbeitet. Wir haben uns dabei von den Formen und Farben des wunderbaren Glasfensters leiten lassen und einen „Farbtupfer-Weg“ gestaltet.

Als nächstes kam dann das Waschbetonpult an die Reihe. Die Front haben wir verputzt und mit einem Mosaik in Form einer Spirale belegt, die sich in Richtung Tür hin öffnet.

Alle Glasstücke, die wir verwendet haben, haben wir selbst geschmolzen und uns bemüht, die Farben zart und unaufdringlich zu halten. Die Kieselsteine, die wir ebenfalls viel verarbeitet haben, passen vom Material her zu den Waschbetonplatten.

Die verbliebenen Waschbetonflächen wurden mit Eichendielen belegt, und die Ablage für die Bücher ist nun ebenfalls aus einem Eichenholzbrett.

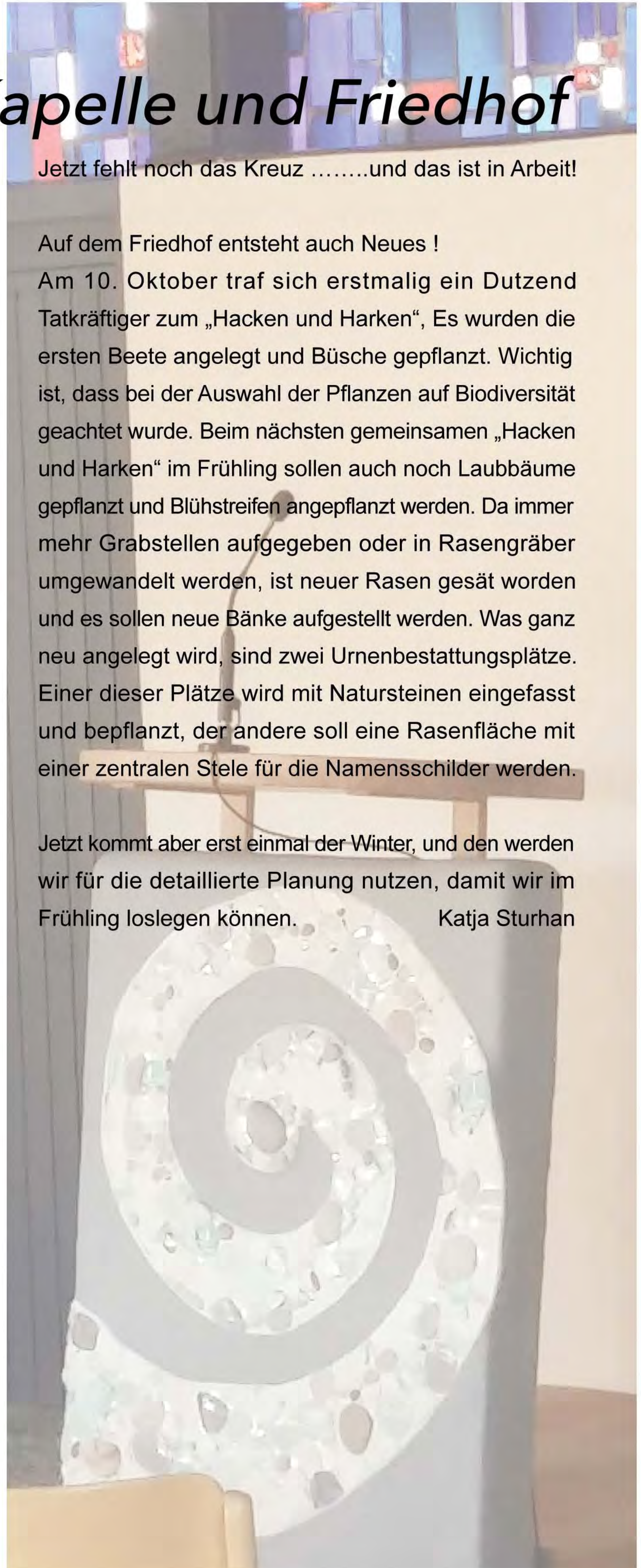
Jetzt fehlt noch das Kreuzund das ist in Arbeit!

Auf dem Friedhof entsteht auch Neues !

Am 10. Oktober traf sich erstmalig ein Dutzend Tatkräftiger zum „Hacken und Harken“, Es wurden die ersten Beete angelegt und Büsche gepflanzt. Wichtig ist, dass bei der Auswahl der Pflanzen auf Biodiversität geachtet wurde. Beim nächsten gemeinsamen „Hacken und Harken“ im Frühling sollen auch noch Laubbäume gepflanzt und Blühstreifen angepflanzt werden. Da immer mehr Grabstellen aufgegeben oder in Rasengräber umgewandelt werden, ist neuer Rasen gesät worden und es sollen neue Bänke aufgestellt werden. Was ganz neu angelegt wird, sind zwei Urnenbestattungsplätze. Einer dieser Plätze wird mit Natursteinen eingefasst und bepflanzt, der andere soll eine Rasenfläche mit einer zentralen Stele für die Namensschilder werden.

Jetzt kommt aber erst einmal der Winter, und den werden wir für die detaillierte Planung nutzen, damit wir im Frühling loslegen können.

Katja Sturhan



Predigtreihe im Februar

Schon mehrmals war der Hasseler Künstler Henning Diers in unseren Gottesdiensten zu Gast. Seine Bilder sind Predigten in Farbe. Was liegt näher, als ihn zur Predigtreihe einzuladen? Zumal sein aktuelles Projekt hochaktuell ist: Nach und nach entstehen Bilder zu allen 30 Artikeln der Allgemeinen Erklärung zu den Menschenrechten von 1948. „Alle Menschen sind frei

und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So beginnt der erste Artikel.

Am 07., 14., und 21. Februar wird Henning Diers jeweils ein Bild in den Gottesdienst mitbringen und erzählen. Denken wir gemeinsam neu nach über die Menschenrechte heute. Herzliche Einladung.

Melanie Simon

Exerzitien im Alltag

*In unserem tiefsten Innern, da will Gott bei uns sein.
Wenn er uns nur daheim findet und die Seele nicht
ausgegangen ist mit den fünf Sinnen.
(Meister Eckhart)*

Heute empfangen wir in der Stille Gottes Wort

- 4-wöchiger Kursus: Exerzitien im Alltag

Ev.-luth. St.-Marcellus-Kirchengemeinde Asendorf

Auch in diesem Jahr soll es bei uns wieder einen Kurs „Exerzitien im Alltag“ geben. 2020 mussten wir ihn im Lockdown abbrechen. Hoffentlich können wir in diesem Jahr wieder gemeinsam diesen besonderen inneren Weg gehen. Das Wort „Exerzitien“ bedeutet schlicht „Übungen“. Übungen im Glauben finden im Kopf statt, auch im Körper, aber vor allem im Herzen. Wenn der Glaube vom Kopf ins Herz plumpst, ist das ein ganz besonderer Moment. Oft sind Menschen überrascht, wie ganz persönlich ihnen Gott begegnen kann, wenn sie sich auf so einen persönlichen inneren Weg in Gebet und Stille einlassen. Dabei geht es weniger um anstrengendes Training als vielmehr um bewusstes Wahrnehmen und Zulassen.



Vorbereitungs- und Kennenlernetreffen am
Freitag 05. Februar 18:00 Uhr
Beginn mit einer Andacht in der Kirche.

1.- 4. Begleittreffen (Gemeindehaus) jeweils
Freitags 19.02.20 / 26.02.20 / 19.03.20 19:00 Uhr
Dienstag 09.03.20 19:00 Uhr
Jedes Treffen dauert ca. 1 ½ Std.

Abschlusstreffen am
Freitag 26.03.20 19:00 Uhr

Abschluss mit Segnungsgottesdienst:
Palmsonntag 28.03.20 18:00 Uhr
Leitung: Pn. Melanie Simon
Kosten für die Begleitmappe: ca. 10,00 Euro
Rückfragen und Anmeldung bis zum 07. Februar unter
Tel: 04253 362



Gottesdienste

Sonntag	22.11.20	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), B. Menke (Harfe), Mini-Chor
Sonntag	29.11.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Brot f. d. Welt Pn. Simon + Team, Gitarrengruppe
Sonntag	06.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), Mini-Chor
Sonntag	13.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent N.N., M. Schwecke (Akkordeon)
Sonntag	20.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), Mini-Chor
Donnerstag	24.12.20		Heiliger Abend (siehe Extra-Übersicht)
Freitag	25.12.20		1. Weihnachtstag Kein Gottesdienst Einladung in die Gottesdienste der Region
Samstag	26.12.20	18.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag Pn. Simon, B. Menke (Harfe und Flöte), Mini-Chor
Sonntag	27.12.20		WaldWeihnacht bitte Informationen in der Presse beachten
Donnerstag	31.12.20	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Silvesterabend Pn. Simon, Mini-Chor
Sonntag	03.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst Präd. A. Thorns, Lek. I. Nisse, N.N.
Sonntag	10.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Simon, Gitarrengruppe
Sonntag	17.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Simon, L. Geier (E-Piano) Mini-Chor
Sonntag	24.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N., L. Geier (E-Piano), Mini-Chor
Sonntag	07.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe Pn. Simon, Gitarrengruppe
Sonntag	14.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe Pn. Simon, L. Geier (E-Piano) Mini-Chor,
Sonntag	21.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Passionszeit, Predigtreihe Pn. Simon, L. Geier (E-Piano) Mini-Chor



Taizé-Gottesdienste

Sonntag	31. Januar	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst / Pn. Simon, Flötengruppe
Sonntag	28. Februar	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst / D. Focke, St.-Marcellus-Chor

Abendgebete zum Wochenausklang

Immer am 1. und 3. Freitag im Monat.
Gemeinsam einen Bibeltext hören,
mit Musik im Kirchraum ankommen,
im Gebet der liebenden Aufmerksamkeit
die Erlebnisse der Woche vor Gott bringen,
Stille erleben, ruhig werden. Anleitung:
Pastorin Simon.

Freitag	4. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	18. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	15. Januar	18.00 Uhr
Freitag	29. Januar	18.00 Uhr
Freitag	5. Februar	18.00 Uhr
Freitag	19. Februar	18.00 Uhr

O-Asen-Kirche

Immer am 2. und 4. Freitag im Monat.
Von 18-19 Uhr ist die Kirche geöffnet.
Eine Oase der Stille erleben. Harfe und
Flöte (Birte Menke) oder Gitarre mit
Gesang (Ulrike Schilling) geben der
Stille Worte und Töne. Lauschen und sich
bewegen lassen. Vielleicht beten.
Nichts müssen, nur da sein.

Freitag	11. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	8. Januar	18.00 Uhr
Freitag	22. Januar	18.00 Uhr
Freitag	12. Januar	18.00 Uhr
Freitag	26. Februar	18.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Samstag	5. Dezember	18.15 Uhr	bei Familie Gumprecht, Hardenbostel 2
Samstag	12. Dezember	18.15 Uhr	bei Familie Ost, Essener Str. 16
Samstag	19. Dezember	18.15 Uhr	bei Familie Tharia, Uepser Str. 38

Ein ganz anderer Heiliger Abend

Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch keiner sagen kann, was tatsächlich am 24.12.20 möglich sein wird – wir möchten zumindest einen Plan versuchen.



Weihnachten unter den Sternen

Ich glaube, zu den wichtigsten Zutaten des Heiligen Abend gehört es, die immer neue uralte Geschichte vom allerersten Weihnachtsfest zu hören. Mit Kerzenschein und - warum nicht – unter dem Sternenzelt. Und dann gemeinsam zu singen, denn draußen ist das möglich: Mit Abstand und allen anderen Einschränkungen zum Trotz das „Oh du fröhliche“ singen. Wenn Ihnen das wichtig ist, dann seien Sie in diesem Jahr herzlich eingeladen, uns aus der Kirche heraus zu folgen hinein in unsere Dörfer und seine Höfe.

Wir planen 3 Herbergen für dieses Weihnachtsfest unter den Sternen. **Um 16 Uhr wollen wir besonders Familien mit Kindern einladen.**

Um 16:45 Uhr folgt der zweite und um 17:30 Uhr dann der dritte kleine Gottesdienst. Jeder davon dauert nicht länger als 20-30 Minuten. Bitte bringen Sie eine Kerze mit, evtl. einen Stuhl mit Decke.

Die Orte unserer Herbergen stehen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest. Bitte verfolgen Sie dafür die Mitteilungen in der Presse.

Stille Nacht in der Kirche

Aber auch unsere Kirche soll offen bleiben. **Von 16-18 Uhr** haben Sie die Möglichkeit, diesen ganz besonderen Ort zu erleben. Und das mal ganz anders am Heiligen Abend – mit viel Ruhe und Stille.

Im halbstündigen Takt wird die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, ein Gebet gesprochen. Ein kleines Musiker-Team wird spielen, ein Lied singen. Dann kann man ganz in Stille den Raum auf sich wirken lassen, den Weihnachtsbaum, die Kerzen, die Krippe. Im Turmraum kann im Gedanken an einen anderen Menschen eine Kerze entzündet werden. Vielleicht mögen Sie auch Ihre Empfindungen an diesem Abend mit anderen teilen und auf einen Zettel schreiben oder lesen, welche Gedanken andere Besucher dagelassen haben – so kann ein stilles Gespräch entstehen.

Um 23 Uhr wird unter der Leitung von unserem Lektor Hans Bockhop und mit musikalischer Begleitung durch unsere Gitarrengruppe die Andacht zur Heiligen Nacht gefeiert werden. Das zumindest soll so sein wie in jedem Jahr. Bitte melden Sie sich dafür an.

Melanie Simon



Kinderkirche: Hinter den Fenstern...

... geht Maria auf Weihnachten zu.

So lange schon hat die Kinderkirche pausiert in diesem Jahr. Mit (Klein-)Kindern Abstand halten – das ist nicht möglich, findet unser Kirchenvorstand.

Auch ein Krippenspiel wird es in diesem Jahr bei uns nicht geben. Doch natürlich geht Maria auch in diesem Jahr ihren Weg! Auch wenn bei uns alles anders ist als sonst. Das bleibt immer gleich! Immer wird es Heiliger Abend werden. Denn das Christkind macht keine Pause. In den letzten Jahren haben die Kinder der Kinderkirche mitverfolgen können, wie Maria und Josef und der Esel sich dem Stall von Bethlehem immer weiter näherten. Wir haben jeden Adventssamstag eine Geschichte gehört, und dann durften die Kinder Marias Weg immer weiter ausschmücken, der im Altarraum aufgebaut war. Mit kleinen Glitzersteinen, mit besonders schönen Blüten, mit Kastanien und Tannenzweigen. In diesem Jahr nun wird Marias Weg hinter den Fenstern des Gemeindehauses zu sehen sein. Und jeden Tag geht sie ein Stück weiter auf Weihnachten zu. Kommt vorbei

liebe Kinder, und seht es euch an! Vielleicht mögt ihr mal einen Abendspaziergang mit euren Eltern machen und in die Fenster schauen. Immer wird ein Licht brennen. Außerdem wird es einen kleinen Briefkasten geben, dort könnt ihr euch eine kleine Geschichte oder etwas zum Basteln herausnehmen – jeden Samstag neu. Auch ein zweiter Briefkasten wird da stehen – da könnt ihr selbst etwas hineinlegen: Vielleicht ein Bild, das ihr gemalt habt oder wenn ihr schon schreiben könnt, eine eigene kleine Geschichte? Das können wir dann, wenn ihr erlaubt, am Heiligen Abend in den Turmraum der Kirche bringen.

Melanie Simon



Kirche im Winter

Normalerweise zieht die Kirche nach dem Jahreswechsel um. Um Heizkosten für das große Gemäuer zu sparen, finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Alles kommt mit, die Altarkerzen oder auch das Taufbecken. Das wird in diesem Winter allerdings anders sein, wir bleiben im Kirchengebäude. Die Abstandsregeln sind im Gemeindehaus für einen

Gottesdienst nicht einhaltbar, und so bleibt die Heizung an, und wir dürfen den Flair der Kirche auch im Winter genießen. Schön ist dabei außerdem, dass auch das Freitagsangebot der Oasenkirche weiterlaufen kann. Lassen Sie uns hoffen, dass wir möglichst lange die Möglichkeit behalten, Gottesdienste zu feiern und Kraft bei Gott in der gewohnten Umgebung zu tanken.

Lebendiger Adventskalender

Es ist schon eine ganz besondere Zeit - voller Heimlichkeiten, geprägt von Kerzenlicht und Keksduft, manchmal zu hektisch, dann doch wieder eher still.

Es ist die Rede vom Advent. Und um die Ankunft zu versüßen, gibt es den....richtig, den Adventskalender. Wir möchten uns die Wartezeit bis zum Heiligabend auch gern verschönern und werden darum wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Asendorf und umzu

anbieten. Drei Familien und Orte laden uns samstags nach dem Glockenläuten zu 18.15 Uhr zu sich zum Entdecken und Genießen ein. Staunen Sie ein bisschen und lassen Sie sich ein auf eine kleine Auszeit vom Alltag. Kommen Sie der Heiligen Nacht Stück für Stück näher. Und bringen Sie die Kinder mit und den Mann oder die Frau. Für jeden wird etwas dabei sein, versprochen! Die genauen Orte bzw. Gastgeber finden Sie auf Seite 7.

Wir nahmen Abschied



06.01	Marianne Witte geb. Freer	Asendorf	88 J.
08.01	Herbert Brand	Asendorf	94 J.
12.01	Doris Gröngröft geb. Mansky	Asendorf	88 J.
24.01	Alfred Schröder	Asendorf	93 J.
01.02	Heinz Rajes	Br.-Vilsen	88 J.
09.02	Walter Böhl	Kampsheide	90 J.
23.02	Irma Rothschild geb. Bückmann	Br.-Vilsen	91 J.
17.03	Dorothea Marquard geb. Meyer	Haendorf	101 J.
17.04	Heinrich Witgenfeld	Oerdinghausen	88 J.
28.04	Hermann Twietmeyer	Brebber	93 J.
19.05	Heinrich Antholz	Graue	84 J.
01.06	Lisa Pottberg geb. Müller	Asendorf	91 J.
24.06	Sofie Hägedorn geb. Thies	Br.-Vilsen	93 J.

24.06	Friedrich Bremer	Duddenhausen	83 J.
04.07	Helga Schlesselmann geb. Lange	Graue	81 J.
23.07	Irma Günnemann geb. Thiesfeld	Steinborn	66 J.
02.08	Else Delventhal geb. Runde	Br.-Vilsen	83 J.
06.09	Marga Engelmann geb. Minder	Asendorf	83 J.
28.09	Heinrich Meyer	Brebber	81 J.
01.10	Friedrich Dohemann	Essen	85 J.
04.10	Johann Rümper	Asendorf	85 J.
07.10	Karla Burdorf geb. Fiddelke	Haendorf	70 J.
06.10	Marlies Bartels geb. Koch	Süstedt	81 J.
10.10	Irmgard Kuls geb. Müller	Asendorf	87 J.
11.10	Gerda Holze geb. Köster	Haendorf	86 J.
14.10	Albert Kracke	Graue	81 J.



27.06.	Jarno Blome	Hohenmoor
22.08.	Bela Siemer	Asendorf
29.08.	Hanke Ahrens	Hohenmoor
04.10.	Mette Marie Haase	Wachendorf

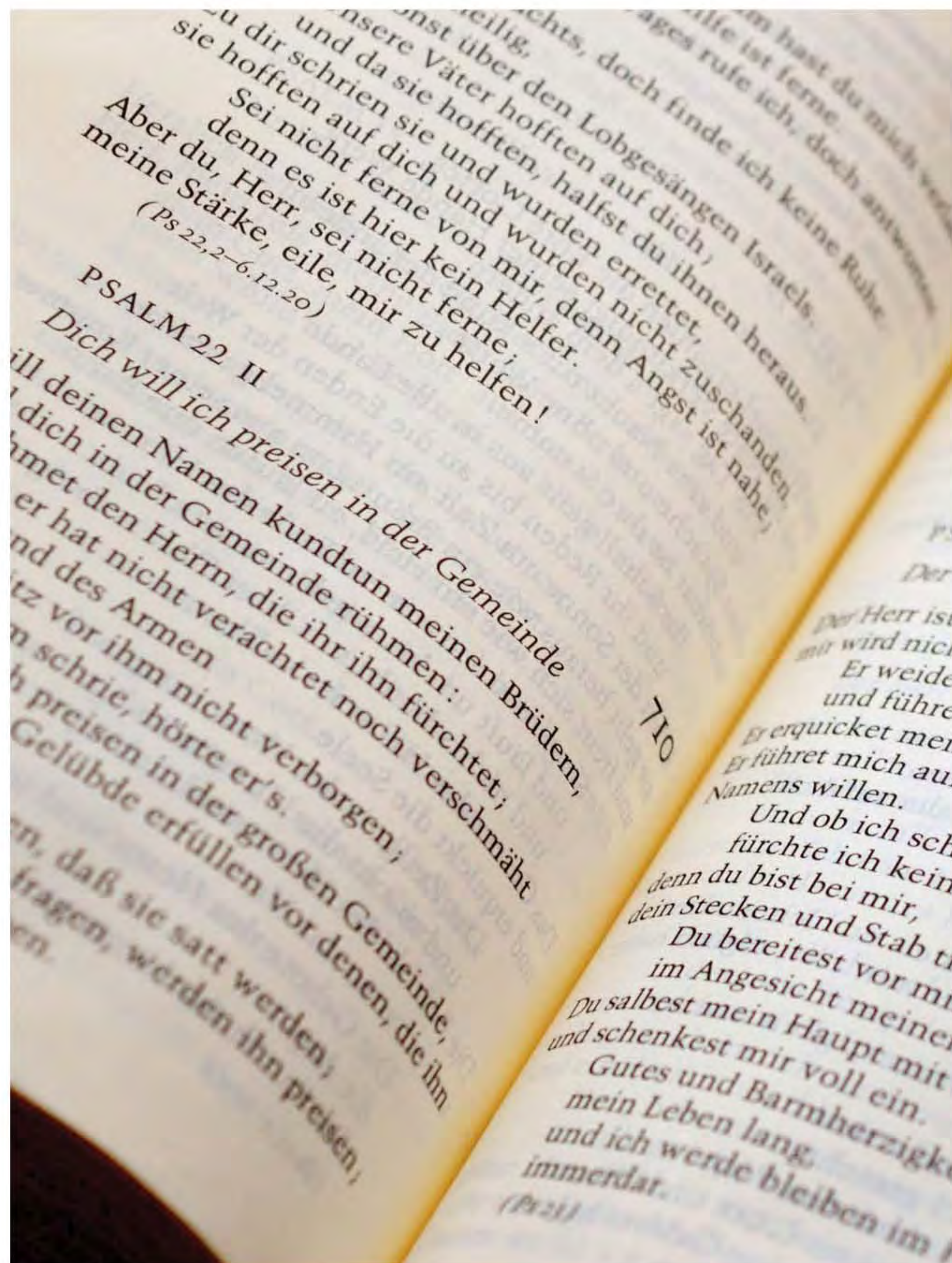
Geburtstage (ab 80. Geburtstag)



1.12	Meta Bomhoff	Asendorf	85 J.
1.12	Heinrich Bremer	Asendorf	81 J.
4.12	Heinrich Ehlers	Hohenmoor	84 J.
6.12	Hanna Herbst	Asendorf	80 J.
7.12	Marga Karspeck	Asendorf	85 J.
9.12	Günther Brünjes	Asendorf	91 J.
11.12	Greta Benjes	Hohenmoor	82 J.
15.12	Sophie Schröder	Asendorf	89 J.
17.12	Heinrich Meyer	Kampsheide	87 J.
18.12	Horst Schwarz	Asendorf	82 J.
19.12	Gertrud Uhlhorn	Asendorf	91 J.
22.12	Christa Ahnemann	Asendorf	88 J.
23.12	Barbara Witgenfeld	Br.-Vilsen	82 J.
24.12	Selinda Cordes	Schierenhop	89 J.
24.12	Helmut Vogelsang-Cordes	Affendorf	91 J.
28.12	Erna Meyer	Graue	82 J.
1.1	Friedrich Dunekacke	Kampsheide	83 J.
1.1	Christa Meyer	Br.-Vilsen	82 J.
6.1	Günther Ellfeldt	Graue	93 J.
7.1	Margret Meyer	Brebber	80 J.
7.1	Fritz Möhlmann	Haendorf	84 J.
8.1	Charlotte Hemker	Steinborn	91 J.
8.1	Heinrich Niebuhr	Kuhlenkamp	81 J.
11.1	Elisabeth Brüggemann	Graue	90 J.
16.1	Anni Lübke	Hardenbostel	85 J.
16.1	Heinrich Uhlhorn	Brebber	88 J.
17.1	Marlies Tell	Asendorf	90 J.
18.1	Helmut Erk	Graue	84 J.

18.1	Liselotte Rottmann	Hardenbostel	101 J.
19.1	Helene Hollmann	Kuhlenkamp	91 J.
22.1	Lieselotte Werner	Haendorf	85 J.
23.1	Mariechen Meyer	Br.-Vilsen	87 J.
26.1	Margret Dornbusch	Altenfelde	90 J.
26.1	Friedlinde Mohrmann	Asendorf	81 J.
27.1	Erika Döhrmann	Kampsheide	81 J.
28.1	Annita Ahnemann	Barbrake	91 J.
28.1	Erika Aufderheide	Kampsheide	81 J.
28.1	Irma Bergholz	Graue	82 J.
28.1	Margret Heider	Br.-Vilsen	85 J.
30.1	Marlis Ahlers	Asendorf	80 J.
31.1	Otto Bückmann-Wendt	Hohenmoor	86 J.
5.2	Heinrich Leiding	Steinborn	87 J.
8.2	Helmut Cordes	Schierenhop	87 J.
8.2	Margarete Dunekacke	Barbrake	82 J.
8.2	Elsbeth Ehlers	Nordholz	80 J.
8.2	Heinrich Reimers	Asendorf	86 J.
9.2	Horst Raven	Asendorf	80 J.
9.2	Helga Ruge	Graue	82 J.
9.2	Elfriede Thies	Steimke	80 J.
10.2	Ursula Engelke	Kuhlenkamp	80 J.
11.2	Hermann Wienbergen	Arbste	83 J.
13.2	Käte Bückmann-Wendt	Hohenmoor	80 J.
17.2	Mariechen Walter	Graue	87 J.
18.2	Frido Nürnberg	Kuhlenkamp	81 J.
20.2	Lianne Nürnberg	Kuhlenkamp	83 J.
20.2	Werner Wittpenn	Asendorf	82 J.
27.2	Helmut Meyer	Asendorf	81 J.
28.2	Annita Güntzel	Asendorf	88 J.

- **des Kirchenvorstandes:**
Hans-Friedrich Rothschild (1. Vorsitzender)
Tel: 04253-801293
e-mail: h.-fr.rothschild@t-online.de
- **im Pfarramt:**
Pastorin Melanie Simon
Tel: 04253-362
e-mail: melanie.simon@evlka.de
- **im Gemeindebüro:**
Astrid Grundmann
Tel: 04253-362
e-mail: kg.asendorf@evlka.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
mittwochs 9 - 12 Uhr
- **für Friedhofsfragen:**
Heidi Schmidt
Tel: 04253-776
e-mail: schmidttdrei@freenet.de



Bitte „Asendorf“ mit angeben!

*Der Stern über der
Krippe erlosch,
die Heilige Nacht
versank,
das Jahr geht fort.
Herr, laß es dein Jahr
fortan sein,
durch das ich gehe,
geleitet an deiner Hand,
einer,
der dein Licht
gesehen hat.*

Johann Christoph Hampe

